

# Leben in der Dorfregion: Internetseite ab heute freigegeben

## Ratsmitglieder informieren sich über die Dorfentwicklungsplanung Aller-Wölpe und die Fördermöglichkeiten

Dörverden/Rethem – Welche Chancen liegen in der Dorfentwicklung und wie ist das Vorgehen? Um diese Fragen zu beantworten, hätten sich die Ratsmitglieder aus Rethem, Frankenfeld und Dörverden gerne persönlich mit dem Planungsbüro „mensch und region“ und dem Vertreter des Amts für regionale Landesentwicklung (ArL) getroffen. Leider ging das nur online, heißt es in einer Pressemitteilung aus Frankenfeld. Dennoch konnten Dörverdens Bürgermeister Alexander von Seggern und Rethems Stadtdirektor Björn Symank mehr als 20 Ratsmitglieder begrüßen. Siegfried Dierken vom ArL führte sie in die Zielsetzung und die Fördermöglichkeiten ein.

An Beispielen zeigte der Vertreter der Lüneburger Behörde die Möglichkeiten dörflicher Veränderungen im öffentlichen und privaten Bereich auf. Derzeit betragen die Fördersätze bei Kommunen zwischen 63 und 90 Prozent. Private Antragsteller erhalten bei Maßnahmen an ortsbildprägenden Gebäuden 30 Prozent, gemeinnützige Organisationen sogar 73 Prozent Förderung. „Erst muss der Dorfentwicklungsplan im Sommer fertig werden, denn er ist die Begründung für die Fördermaßnahmen“, betonte der Teil-Dezernatsleiter aus Verden.

Wolfgang Kleine-Limberg von „mensch und region“ erläuterte den Inhalt des Antra-



In einer Onlineveranstaltung zur Dorfentwicklungsplanung trafen sich die Ratsmitglieder aus der Aller-Wölpe-Region.



Ein Beispiel für ein Gebäude vor der Förderung.

ges mit sieben Handlungsfeldern und ersten Ideen sowie die weitere Vorgehensweise. Gerade die neuen Ratsmitglieder freuten sich über die frühzeitige Information zu Zielsetzung und Fördermöglichkeiten für die Dorfentwicklung Aller Wölpe.

Zurzeit würden Informationen von den sogenannten Trägern öffentlicher Belange erbeten, um deren Planungen einbeziehen zu können. Dazu gehören die Naturschutzverbände, staatliche Organisationen, landwirtschaftliche, gewerbliche und



Nach der Renovierung mit Dorfentwicklungsmitteln.

forstwirtschaftliche Vertreter sowie die Landkreise. Alle haben den vorliegenden, umfangreichen Antrag erhalten. Erste Hinweise seien schon eingegangen, berichtete der Dorfplaner.

Gleichzeitig ist das Büro der Mitteilung zufolge dabei,

die Ideen in eine Online-Präsentation einzubauen. „Schauen Sie auf den Seiten der Dorfregion vorbei“, warb er für die Internetseite [www.dorfregionaller-wölpe.de](http://www.dorfregionaller-wölpe.de). Hier seien die wichtigsten Informationen zur Dorfentwicklung, zu Inhalten des

Antrages und die Präsentationen abzurufen.

Am Dienstag sollte sich eine Lenkungsgruppe aus Vertretern der Ortschaften treffen, die künftig noch vergrößert werden kann. Ab heute werde es möglich sein, die schon eingegangenen Projektideen online in einer Karte anzuschauen, zu ergänzen sowie zu kommentieren, kündigte er an. „Damit wollen wir auch in Corona-Zeiten eine Diskussion auf breiter Basis möglich machen.“

Im März/April wird es öffentliche Veranstaltungen zu den Handlungsfeldern geben, wenn die Corona-Pandemie dies zulässt. Denn diese Termine sollen in Präsenz durchgeführt werden.

Ansprechpartnerin für Interessenten an der Dorfentwicklungsplanung und späteren Förderung ist neben dem Büro „mensch und region“ (Wolfgang Kleine-Limberg, Lindener Marktplatz 9, Hannover, Telefon 0511/444454, E-Mail [kleine-limberg@mensch-undregion.de](mailto:kleine-limberg@mensch-undregion.de)), Ina Prüser in der Samtgemeinde Rethem (Telefon 05165/989816, E-Mail [ina.prueser@rethem.de](mailto:ina.prueser@rethem.de), [www.rethem.de](http://www.rethem.de)). In der Gemeinde Dörverden ist das Alexander von Seggern, (Große Straße 80, Telefon 04234/399-80, E-Mail [a.vonseggern@doerverden.de](mailto:a.vonseggern@doerverden.de), [www.doerverden.de](http://www.doerverden.de)).

Weitere Informationen im Internet auf [www.dorfregion-aller-wölpe.de](http://www.dorfregion-aller-wölpe.de).

Verden/Aller - Feitz v. 02.07.2022